

SICHERHEITSDATENBLATT NACH VERORDNUNG (EG)1907/2006

Produktname: **HYLA REINIGER UNIVERSAL**

Erstellt am: **13.02.2013**, Überarbeitet am: **13.09.2024**, Version: **4.0**

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname

HYLA REINIGER UNIVERSAL

UFI:

NQ3V-Q05V-X007-4NS4

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Reiniger.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht mit anderen Mitteln (Reinigungs- und Reinigungsmittel) mischen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

HYLA d.o.o.

Brnčičeva 47

1231 Ljubljana Črnuče, Slowenien

+386 (0)1 5800 700

Hersteller

KIMI d.o.o.

Planjava 1

1236 Trzin, Slowenien

+386 1 5300 550

info@kimi.si

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer

112

Lieferant

+386 (0)1 5800 700

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort: **ACHTUNG**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264 Nach Gebrauch Hände mit Wasser gründlich waschen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

PBT/vPvB

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff ist nicht in der gemäß Artikel 59 der REACH-Verordnung erstellten Liste von Stoffen mit endokrin wirksamen Eigenschaften enthalten. Der Stoff wird gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission nicht als Stoff mit endokrinschädlichen Eigenschaften identifiziert.

Zusätzliche Hinweise

Die Mischung enthält keine "sehr besorgniserregenden Stoffe" (SVHC) \geq 0,1 % veröffentlicht durch die European Chemical Agency (ECHA) gemäß dem Artikel 57 des REACH: <http://echa.europa.eu/en/candidate-list-table>

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Für Gemische siehe 3.2.

3.2 Gemische

| Name | CAS EC Index Reach | % | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 | Spezifische Konzentrationsgrenzen | Anmerkungen zu Inhaltsstoffen |
|---|---------------------------------------|-----|--|-----------------------------------|-------------------------------|
| Ethanol | 64-17-5 200-578-6 603-002-00-5 | 1-5 | Flam. Liq. 2; H225 | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | 112-34-5 203-961-6 603-096-00-8 | 1-5 | Eye Irrit. 2; H319 | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | 68891-38-3 500-234-8 - | 1-5 | Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Chronic 3; H412 | / | / |

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und stellen Sie sicher, dass die Atemwege durchgängig sind. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen. Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen.

Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Körperteile, die in Berührung mit dem Produkt kamen, sollten mit Wasser abgespült werden. Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren! Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen. Mund mit Wasser ausspülen. Ärztlichen Rat einholen. Niemals einem Bewusstlosen etwas oral verabreichen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Inhalation

Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen.

Nach Hautkontakt

Ein Kontakt mit der Haut kann Reizung verursachen (Juckreiz, Rötung).

Nach Augenkontakt

Rötung, Tränenfluss, Schmerz.

Nach Verschlucken

Kann Bauchschmerzen verursachen. Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen. Reizt Verdauungsorgane (Darmbereich).

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall ist die Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen

Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschtzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Vorsichtsmaßnahmen

Entsprechende Lüftung sichern.

Notfallmaßnahmen

Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind. Evakuieren der Gefahrenzone. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzmittel verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Freilassung größerer Mengen Feuerwehr oder Informationsdienst anrufen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Rückhaltung

Ausgelaufenes zurückstauen, falls dies kein Risiko darstellt.

Reinigung

Produkt absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behältern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Kontaminierten Bereich mit viel Wasser reinigen. Bereich belüften. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden.

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Gute Lüftung sicherstellen.

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Wo die Gefahr des Einatmens von Dämpfen/Aerosol besteht, für lokale Absaugung (Ventilation) sorgen.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Nicht in die Kanalisation, das Oberflächenwasser und den Boden schütten. Umgehend nach der Verwendung die Verpackung fest verschließen.

Sonstige Maßnahmen

Keine Daten verfügbar

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen und vor erneuter Verwendung waschen. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. In einem gut belüfteten, trockenen und kühlen Raum aufbewahren.

Verpackungsmaterialien

Im Originalbehälter lagern.

Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

Offene Behälter nach der Verwendung gut verschließen und aufrecht stellen, um Ausfließen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

Lagertemperatur

Keine Daten verfügbar

Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

Lagerklasse: 12

Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

Keine Daten verfügbar

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Keine Daten verfügbar

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

| Stoffidentität | | | Arbeitsplatzgrenzwert | | Spitzenbegr. | | |
|---------------------------|----------|--------|----------------------------|-------------------|----------------------------|----------------|------------------------------------|
| Bezeichnung | CAS-Nr. | EG-Nr. | ml/m ³ (ppm) | mg/m ³ | Überschreitungs- faktor | Bemerkungen | Biologische Grenzwerte (BGW) |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | 112-34-5 | / | 10 | 67 | 1.5(I) | EU, DFG, Y, 11 | / |
| Ethanol | 64-17-5 | / | 200 | 380 | 4(II) | DFG, Y | / |

Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit; Deutsche Fassung EN 482:2021 DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten; Deutsche Fassung EN 689:2018+AC:2019

DNEL/DMEL-Werte

Für das Produkt

Keine Daten verfügbar

Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Expositionsweg | Expositionsfrequenz | Anmerkung | Wert |
|---------------------------|--------------|----------------|------------------------------|-----------|-----------------------------|
| Ethanol | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 950 mg/m ³ |
| Ethanol | Arbeitnehmer | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 343 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Ethanol | Verbraucher | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 114 mg/m ³ |
| Ethanol | Verbraucher | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 206 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Ethanol | Verbraucher | oral | Langzeit systemische Effekte | / | 87 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Arbeitnehmer | inhalativ | Kurzzeit lokale Effekte | / | 14 ppm |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Arbeitnehmer | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 20 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 10 ppm |

| | | | | | |
|---|--------------|-----------|------------------------------|---|-----------------------------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit lokale Effekte | / | 10 ppm |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Verbraucher | inhalativ | Kurzzeit lokale Effekte | / | 7.5 mg/m ³ |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Verbraucher | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 10 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Verbraucher | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 5 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Verbraucher | inhalativ | Langzeit lokale Effekte | / | 5 mg/m ³ |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Verbraucher | oral | Langzeit systemische Effekte | / | 1.3 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Arbeitnehmer | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 2750 mg/kg |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 175 ppm |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Verbraucher | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 1650 mg/kg |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Verbraucher | oral | Langzeit systemische Effekte | / | 15 mg/kg |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Verbraucher | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 52 ppm |

PNEC-Werte**Für das Produkt**

Keine Daten verfügbar

Für Inhaltsstoffe

| Name | Expositionsweg | Anmerkung | Wert |
|---|---------------------------------------|----------------|--------------------|
| Ethanol | Süßwasser | / | 0.96 mg/L |
| Ethanol | Wasser (intermittierende Freisetzung) | Süßwasser | 2.75 mg/L |
| Ethanol | Meerwasser | / | 0.79 mg/L |
| Ethanol | Mikroorganismen in Kläranlagen | / | 580 mg/L |
| Ethanol | Süßwassersedimente | Trockengewicht | 3.6 mg/kg |
| Ethanol | Meeressedimente | Trockengewicht | 2.9 mg/kg |
| Ethanol | Boden | Trockengewicht | 0.63 mg/kg |
| Ethanol | Nahrungskette | oral | 0.38 mg/kg Nahrung |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Süßwasser | / | 1 mg/L |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Meerwasser | / | 0.1 mg/L |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Mikroorganismen in Kläranlagen | / | 200 mg/L |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Süßwassersedimente | / | 4 mg/kg dw |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Meeressedimente | / | 0.4 mg/kg dw |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Boden | / | 0.4 mg/kg dw |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Süßwasser | / | 0.24 mg/L |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Boden | / | 0.946 mg/kg |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Mikroorganismen in Kläranlagen | / | 10000 mg/L |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Meerwasser | / | 0.024 mg/L |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Meeressedimente | / | 0.545 mg/kg |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Für persönliche Hygiene sorgen: Vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Gute industrielle Hygiene- und Sicherheitspraxis beachten. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Persönliche Schutzausrüstung ist nur im Falle einer größerer Verpackungseinheiten (Verpackungseinheiten, die sich nicht für Haushalte eignen) erforderlich. Für die breite Anwendung durch Verbraucher folgen Sie den Empfehlungen auf dem Etikett des Produkts.

Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen und sie vor dem wiederholten Gebrauch reinigen.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Persönliche Schutzausrüstungen

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166:2001).

Handschutz

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374-1:2018). Die Penetrationszeit wird vom Hersteller festgelegt und muss berücksichtigt werden. Anweisungen des Herstellers hinsichtlich der Verwendung, Aufbewahrung, Wartung und des Ersatzes der Handschuhe. Bei Schäden oder Abnutzungserscheinungen müssen die Handschuhe umgehend ersetzt werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Material: Nitril und Polyurethan. Dicke: min. 0,23 mm. Durchdringungszeit: min. 480 min Material: Latex. Dicke: min. 0,40 mm. Durchdringungszeit: min. 480 min

Geeignete Materialien

Körperschutz

Schutzkleidung (DIN EN 13688:2013-12) und Sicherheitsschuhe (DIN EN 20345:2022). Bei hohem Risiko der Exposition durch die Haut, werden chemikalienbeständige Schürzen (DIN EN 13034:2009) und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel (DIN EN ISO 20345:2022) erforderlich sein.

Atemschutz

Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Geeignete Atemschutzmaske (EN 136) mit Filter A2-P2 (EN 14387) tragen.

Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Vermeiden Sie die Freisetzung in Wasserläufe, die Kanalisation oder das Grundwasser.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

| | |
|-----------------|-----------------------|
| Aggregatzustand | flüssig |
| Form | Keine Daten verfügbar |
| Farbe | farblos |
| Geruch | charakteristisch |
| Geruchsschwelle | Keine Daten verfügbar |

| | |
|--|--------------------------------------|
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich | Keine Daten verfügbar |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | Keine Daten verfügbar |
| Entzündbarkeit | Keine Daten verfügbar |
| Untere und obere Explosionsgrenze | Keine Daten verfügbar |
| Flammpunkt | 62 °C |
| Selbstentzündungstemperatur | Keine Daten verfügbar |
| Zersetzungstemperatur | Keine Daten verfügbar |
| pH-Wert | 5.5 — 7.5 bei 20 °C, Konz. 5 % |
| Viskosität | Keine Daten verfügbar |
| Löslichkeit (Wasser) | vollständig löslich |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | Keine Daten verfügbar |
| Dampfdruck | Keine Daten verfügbar |
| Dichte | 1 — 1.03 g/cm ³ bei 20 °C |
| Relative Dampfdichte | Keine Daten verfügbar |
| Partikeleigenschaften | Keine Daten verfügbar |

9.2 Sonstigeangaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine Daten verfügbar

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten verfügbar

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Besonderheiten. Empfehlungen zur Handhabung und Lagerung befolgen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Nicht mit anderen Chemikalien (Detergenzien, Reinigungsmittel) mischen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

(a) Akute Toxizität

Für Inhaltsstoffe

| Name | Expositionsweg | Typ | Reihe | Zeit | Wert | Methode | Anmerkung |
|---|----------------|------------------|-----------|------|---------------|---------|-----------|
| Ethanol | dermal | LD ₅₀ | Kaninchen | / | > 20000 mg/kg | / | / |
| Ethanol | oral | LD ₅₀ | Ratte | / | 6200 mg/kg | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | oral | LD ₅₀ | Ratte | / | > 2000 mg/kg | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | dermal | LD ₅₀ | Kaninchen | / | > 2000 mg/kg | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | dermal | LD ₅₀ | Ratte | / | > 2000 mg/kg | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | oral | LD ₅₀ | Ratte | / | 4100 mg/kg | / | / |

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Für Inhaltsstoffe

| Name | Reihe | Zeit | Resultat | Methode | Anmerkung |
|---|-----------|------|---------------------|----------|-----------|
| Ethanol | Kaninchen | / | Kann leicht reizen. | OECD 404 | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | / | / | Reizend. | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | / | / | Reizend | / | / |

(c) Schwere Augenschädigung/-reizung

Für Inhaltsstoffe

| Name | Expositionsweg | Reihe | Zeit | Resultat | Methode | Anmerkung |
|---|----------------|-----------|------|-------------------|---------|-----------|
| Ethanol | / | Kaninchen | / | Reizend. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | / | Kaninchen | / | Starke Reizungen. | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | / | Kaninchen | / | Reizend. | / | / |

Zusätzliche Hinweise

Verursacht schwere Augenreizung.

(d) Sensibilisierung der Atemwege / Haut

Für Inhaltsstoffe

| Name | Expositionsweg | Reihe | Zeit | Resultat | Methode | Anmerkung |
|---|----------------|-----------------|------|---|------------------------------------|-----------|
| Ethanol | - | / | / | Nach den bisher bekannten Daten verursacht ist die Chemikalie nicht sensibilisierend. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | dermal | Meerschweinchen | / | Nicht sensibilisierend. | Maximierungstest | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | dermal | Meerschweinchen | / | Nicht sensibilisierend. | OECD 406, Magnusson & Kligman test | / |

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.

(e) Keimzell-Mutagenität
Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Reihe | Zeit | Resultat | Methode | Anmerkung |
|---|----------------------|-----------------|------|--|-----------|--|
| Ethanol | / | / | / | Die Chemikalie ist nicht als mutagen eingestuft. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | in-vitro-Mutagenität | / | / | Negativ. | Ames test | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | in-vitro-Mutagenität | Säugetierzellen | / | Negativ. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | in-vitro-Mutagenität | / | / | Negativ. | / | Chromosomenaberration |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | in-vivo-Mutagenität | Maus | / | Negativ. | / | oral; Knochenmark; Chromosomenaberrationstes |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | in-vivo-Mutagenität | / | / | Nicht mutagen. | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | in-vitro-Mutagenität | / | / | Nicht mutagen. | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Genotoxizität | / | / | Nicht genotoxisch. | / | / |

(f) Karzinogenität
Für Inhaltsstoffe

| Name | Expositionsweg | Typ | Reihe | Zeit | Wert | Resultat | Methode | Anmerkung |
|---|----------------|-----|-------|------|------|--|---------|-----------|
| Ethanol | / | / | / | / | / | Der Stoff ist nicht als krebserzeugend eingestuft. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | / | / | / | / | / | Die Chemikalie ist nicht als krebserregend eingestuft. | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | / | / | / | / | / | Nicht krebserregend (lebenslange Fütterungsstudie an Ratten und Mäusen). | / | / |

(g) Reproduktionstoxizität
Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Typ | Reihe | Zeit | Wert | Resultat | Methode | Anmerkung |
|---|------------------------------------|-------|-------|------|-------------------|---|----------|---------------------------------|
| Ethanol | / | NOAEL | Ratte | / | 13800 mg/kg | / | / | oral |
| Ethanol | Reproduktionstoxizität | NOAEL | Ratte | / | 5200 mg/kg KG/Tag | / | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit | - | Ratte | / | / | Negativ. | OECD 415 | Ein-Generationen-Studie, oral |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Entwicklungstoxizität | / | Ratte | / | / | Negativ. | / | embrio-fetale Entwicklung, oral |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | / | / | / | / | / | In einer Zwei-Generationen-Studie an Ratten verursacht es keine Reproduktionstoxizität. | / | / |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | / | / | / | / | / | / | Es verursacht keine Entwicklungstoxizität bei Ratten und Kaninchen. | / | / |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Für Inhaltsstoffe

| Name | Expositions weg | Typ | Reihe | Zeit | Ausgesetztsein | Organ | Wert | Resultat | Methode | Anmerkung |
|---|-----------------|-----|-------|------|----------------|-------|------|--|---------|-----------|
| Ethanol | inhalativ | / | / | / | / | / | / | Hohe Dampfkonzentrationen können zu Brennen in Nase und Kehle sowie stechenden Schmerzen in den Augen führen. In schweren Fällen können Ohnmacht, Schwindel und Erbrechen auftreten. | / | / |
| Ethanol | dermal | - | / | / | / | / | / | Reizwirkung. Diese Substanz trocknet die Haut aus. | / | / |
| Ethanol | Augen | - | / | / | / | / | / | Reizung | / | / |
| Ethanol | oral | / | / | / | / | / | / | Sie kann Schwindel, Verwirrung, verringerte Reaktionsfähigkeit, Euphorie, Übelkeit, Koordinationsverlust, Erbrechen, Bewusstlosigkeit und Koma verursachen. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | inhalativ | - | / | / | / | / | / | Kann zu mäßigen Reizungen der oberen Atemwege führen. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | oral | - | / | / | / | / | / | Es kann Bauchschmerzen, Brennen, Übelkeit und Erbrechen verursachen. | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | oral | - | / | / | / | / | / | Reizt Mund, Rachen und Magen. | / | / |

Zusätzliche Hinweise

(STOT) SE (einmalige Exposition): nicht eingestuft.

(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Für Inhaltsstoffe

| Name | Expositionsweg | Typ | Reihe | Zeit | Ausgesetztsein | Organ | Wert | Resultat | Methode | Anmerkung |
|---|-------------------|-------|-------|---------|----------------|-------|----------------|--|----------|---------------------------------|
| Ethanol | oral | NOAEL | Ratte | 90 Tage | / | / | 1730 mg/kg/tag | / | OECD 408 | / |
| Ethanol | inhalativ | NOAL | Ratte | / | / | / | > 20 mg/L | / | OECD 403 | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | - | - | / | / | chronische | / | / | Wiederholte oder andauernde Einwirkung schädigt das Gehirn und das Nervensystem. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | dermal | - | / | / | subchronisch | / | / | Langandauernde und wiederholte Exposition kann Hautentfettung und nicht-allergische Kontaktdermatitis verursachen. | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | oral (Magensonde) | NOAEL | Ratte | 90 Tage | / | / | > 225 mg/kg | / | OECD 408 | einmal am Tag, 5 Tage die Woche |

Zusätzliche Hinweise

(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.

(j) Aspirationsgefahr
Für Inhaltsstoffe

| Name | Resultat | Methode | Anmerkung |
|---------|--------------------------|---------|-----------|
| Ethanol | Keine Aspirationsgefahr. | / | / |

Zusätzliche Hinweise

Aspirationstoxizität: nicht eingestuft.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

Wechselwirkungen

Keine Daten verfügbar

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Akute Toxizität

Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Wert | Expositionsdauer | Reihe | Organismus | Methode | Anmerkung |
|---|------------------|-------------------|------------------|------------|--------------------------------|-------------------|-----------|
| Ethanol | LC ₅₀ | 8140 mg/L | 48 h | Fische | / | / | / |
| Ethanol | EC ₅₀ | 9268 - 14221 mg/L | 48 h | Krebstiere | <i>Daphnia magna</i> | / | / |
| Ethanol | EC ₅ | 65 mg/L | 72 h | Bakterien | / | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | LC ₅₀ | > 100 mg/L | / | Fische | <i>Leuciscus idus</i> | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | EC ₅₀ | > 100 mg/L | 48 h | Krebstiere | <i>Daphnia magna</i> | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | EC ₅₀ | > 100 mg/L | / | Algen | <i>Desmodesmus subspicatus</i> | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | EC ₅₀ | 7.1 mg/L | 96 h | Fische | / | OECD 203 OECD 203 | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | EC ₅₀ | 7.4 mg/L | / | Krebstiere | <i>Daphnia magna</i> | OECD 202 | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | EC ₅₀ | 27.7 mg/L | 72 h | Algen | / | OECD 201 | / |

Chronische Toxizität Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Wert | Expositionsdauer | Reihe | Organismus | Methode | Anmerkung |
|---|-----------------|-----------|------------------|----------------|----------------------|---|-----------|
| Ethanol | IC ₅ | 5000 mg/L | 7 Tag | Algen | / | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | NOEC | > 10 mg/L | 21 Tag | / | <i>Daphnia magna</i> | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | NOEC | > 1 mg/L | / | Fische | / | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | NOEC | > 1 mg/L | / | <i>Daphnia</i> | / | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | NOEC | 0.95 mg/L | 72 h | Algen | / | OECD 201 (Algen, Wachstumshemmungstest). OECD 201 (Algen, Wachstumshemmungstest). | / |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung Für Inhaltsstoffe

| Name | Umwelt | Typ / Methode | Halbwertszeit | Bewertung | Methode | Anmerkung |
|---------------------------|--------|---------------|------------------|-----------|---------------|---|
| Ethanol | Luft | Photoabbau | 13.8 h | 50% | / | Experimentalwert |
| Ethanol | Wasser | / | 365 - 13140 Tage | / | Halbwertszeit | Experimentalwert |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Luft | Photoabbau | 3.4 h | 50% | AOPWIN | Conc. OH-Radikale: 1,5E6 / cm ³ ; Experimenteller Wert |

Bioabbau Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Abbaurrate | Zeit | Bewertung | Methode | Anmerkung |
|---------|--------------|------------|---------|-----------|---------|-----------|
| Ethanol | BOD (% ThOD) | 84 % ThOD | 20 Tage | / | / | / |

| | | | | | | |
|---|--------------------------|------------|---------|----------------------------|------------|---------------|
| Ethanol | ThOD | 2.1 mg/mg | / | / | / | / |
| Ethanol | CSB | 1.99 mg/mg | / | / | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | aerobe | 100 % | 28 Tage | Biologisch abbaubar | OECD 302 B | Belebtschlamm |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | aerobe | > 70 % | 28 Tage | leicht biologisch abbaubar | OECD 301 E | Belebtschlamm |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | - | 76 % | 28 Tage | leicht biologisch abbaubar | OECD 301 D | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | - | 90 - 100 % | 8 Tage | leicht biologisch abbaubar | / | 302 B |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | - | 90 - 100 % | 14 Tage | leicht biologisch abbaubar | OECD 301 E | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Biologische Abbaubarkeit | > 90 % | 28 Tage | Biologisch abbaubar | OECD 301 B | / |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)

Für Inhaltsstoffe

| Name | Wert | Temperatur °C | pH-Wert | Konzentration | Methode |
|---|------|---------------|---------|---------------|---------|
| Ethanol | 0.3 | / | / | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | 1 | / | / | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | < 3 | / | / | / | / |

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Für Inhaltsstoffe

| Name | Reihe | Organismus | Wert | Dauer | Bewertung | Methode | Anmerkung |
|---|-----------------|------------|------|-------|----------------|---------|-----------|
| Ethanol | Organismus | / | 0.3 | / | / | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | BCF | / | 0.46 | / | / | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Bioakkumulation | / | / | / | nicht erwartet | / | / |

12.4 Mobilität im Boden

Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

Für Inhaltsstoffe

| Name | Luft | Wasser | Boden | Sedimente | (Wasser)organismen | Methode | Anmerkung |
|---------------------------|------|--------|-------|-----------|--------------------|----------------|---------------------|
| Ethanol | / | / | / | / | / | / | Beweglich im Boden. |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | 0.01 | 99.66 | 0.32 | 0.01 | / | Mackay level 1 | QSAR |

Oberflächenspannung

Für Inhaltsstoffe

| Name | Wert | Temperatur °C | Konzentration | Methode | Anmerkung |
|---------|-----------|---------------|---------------|---------|-----------|
| Ethanol | 23390 N/m | 25 | / | / | / |

| | | | | | |
|---------------------------|-----------|----|---|---|---|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | 33950 N/m | 25 | / | / | / |
|---------------------------|-----------|----|---|---|---|

Adsorption / Desorption Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Kriterium | Wert | Bewertung | Methode | Anmerkung |
|---|--------|-----------|------|-----------------|---------|-----------|
| Ethanol | Boden | log KOC | 0.2 | / | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Wasser | / | / | Mobil im Wasser | / | / |
| Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz | Wasser | / | / | Löslich. | / | / |

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

12.8 Zusätzliche Hinweise

Für das Produkt

Eindringen in Grundwasser, Gewässer und Kanalisation verhindern. Das Produkt ist nicht als umweltgefährlich eingestuft.

Für Inhaltsstoffe

Ethanol

Leicht biologisch abbaubar. Geringes Bioakkumulationspotenzial.

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien. Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (eigene Einstufung); schwach wassergefährdend;

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Verschütten oder Entweichen in Abflüsse und Kanalisation vermeiden.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

20 01 99 - sonstige Fraktionen a. n. g.

Verunreinigte Verpackungen

Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

15 01 02 - Verpackungen aus Kunststoff

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Keine Daten verfügbar

Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

Keine Daten verfügbar
 Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung
 Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

| ADR/RID | IMDG | IATA | ADN |
|---|---|--------------------------------|---|
| 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer | | | |
| Kein Gefahrgut. | Kein Gefahrgut. | Kein Gefahrgut. | Kein Gefahrgut. |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | | | |
| nicht angegeben/nicht relevant | nicht angegeben/nicht relevant | nicht angegeben/nicht relevant | nicht angegeben/nicht relevant |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | | | |
| nicht angegeben/nicht relevant | nicht angegeben/nicht relevant | nicht angegeben/nicht relevant | nicht angegeben/nicht relevant |
| 14.4 Verpackungsgruppe | | | |
| nicht angegeben/nicht relevant | nicht angegeben/nicht relevant | nicht angegeben/nicht relevant | nicht angegeben/nicht relevant |
| 14.5 Umweltgefahren | | | |
| NEIN | NEIN | NEIN | NEIN |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | | | |
| Begrenzte Menge nicht angegeben/nicht relevant | Begrenzte Menge nicht angegeben/nicht relevant | | Begrenzte Menge nicht angegeben/nicht relevant |
| 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | | | |
| | nicht angegeben/nicht relevant | | |

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (inklusive Verordnung (EU) 2020/878)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
- Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz–JArbSchG)
- Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV–Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

nicht verwendbar

Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004

Keine Daten verfügbar

Besondere Hinweise

Befolgen Sie die Vorschriften über die Anstellung des Personals und den Schutz vor gefährlichen Stoffen, die für Jugendliche, Schwangere und stillende Mütter gelten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**Änderungen**

8.1 Zu überwachende Parameter 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 12.1 Toxizität 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit 12.3 Bioakkumulationspotenzial 12.4 Mobilität im Boden

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

Sicherheitsdatenblätter von Produktkomponenten.

Abkürzungen und Akronyme

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität

ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

CEN – Europäisches Komitee für Normung

C&L – Einstufung und Kennzeichnung

CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer

CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin

CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR – Stoffsicherheitsbericht

DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG

DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG

DU – Nachgeschalteter Anwender

EG – Europäische Gemeinschaft

ECHA – Europäische Chemikalienagentur

EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)

EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)

EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe

EN – Europäische Norm

EQS – Umweltqualitätsnorm

EU – Europäische Union

Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog

EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)

GES – Generisches Expositionsszenarium

GHS – Global Harmonisiertes System

IATA – Internationaler Luftverkehrsverband

ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr

IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen

IT – Informationstechnologie

IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank

IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie

JRC – Gemeinsame Forschungsstelle

Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient

LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LE – Rechtssubjekt
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
LR – Federführender Registrant
M/I – Hersteller/Importeur
MS – Mitgliedstaat
MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt
OC – Verwendungsbedingungen
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
Abl. – Amtsblatt
OR – Alleinvertreter
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
PSA – persönliche Schutzausrüstung
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt
RMM – Risikomanagementmaßnahme
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
SDB – Sicherheitsdatenblatt
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE – Wiederholte Exposition
(STOT) SE – Einmalige Exposition
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe
UN – Vereinte Nationen
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.